

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 260.

Freitag den 17. September.

1858.

### Die für Freitag den 17. d. M. anberaumte nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordneten findet nicht statt.

#### Leipzigs bedrängte Zeiten.

III. 1294—1308.

##### Die Schlachten bei Altenburgisch-Ludka.

Fast fünfzig Jahre nach dem siegreichen Tage bei Bessenstädt war nach länger als zehnjährigem Kriege der Meißnischen Markgrafen Friedrich und Dietrich (bekannter unter dem Namen Diezmänn) gegen die Kaiser Adolph und Albert, in welchem das Thüringer, Meißner und Ostland unsäglich zu leiden hatten, den Leipzigen nach langer Trübsal wieder ein ähnlicher Sieges- und Ehrentag vorbehalten, nämlich der Tag bei Ludka.

Im Jahre 1294 verkaufte der Landgraf Albrecht der Unartige (so genannt wegen seines neidischen, streit- und rachsüchtigen Charakters) die Landgrafschaft Thüringen mit Ausnahme der Wartburg an den Kaiser Adolph aus dem Hause Nassau, für 12,000 Mark Silber (96,000 Thaler) zum großen Nachtheil seiner beiden Söhne und ohne deren und der Thüringischen Stände Bewilligung. Als der Kaiser die Huldigung der Stände entgegennehmen will, verweigern diese solche unter dem begründeten Vorgeben, es seien noch zwei rechtmäßige Erben da, welche sie ihres Eides noch nicht entbunden hätten.

Der Kaiser, ebenfalls ein Charaktervoll Geiz und Lücke, über die Huldigungsweigerung heftig erzürnt, rüstete ein mächtiges Kriegsheer, welches mit Sengen, Brennen, Rauben, Morden, Kirchen-, Frauen- und Jungfrauenhäuden, wobei selbst die Nonnen nicht verschont wurden, in Thüringen einfiel.

Um die Kaiserlichen abzutreiben, sammelten die beiden Markgrafen im Ostlande ein Heer, besetzten verschiedene Grenzstädte und operirten mit ziemlichem Erfolge gegen den Feind. 1298 überschwebte Kaiser Adolph mit einem neuen, am Rhein gesammelten Heere Thüringen. Außerdem läßt er seinen Vetter Philipp von Nassau an der Spitze eines andern Heerhaufens in das Meißner und Ostland einfallen und bald sind die Städte Zeitz, Borna, Pegau, Froburg, Döbeln in seiner Gewalt; doch wurde er bei Borna geschlagen und nach Altenburg zu fliehen genöthigt. Dagegen Markgraf Friedrich Rochitz wieder erobert, so gewinnt der Kaiser die Städte Meissen, Dresden, Großenhain, Borna, Torgau, Dschag, Freiberg und Leipzig größtentheils durch Verrath. Bald aber gelang es den Markgrafen den kaiserlichen Feldmarschall Philipp von Nassau auf einer Reise von Döbeln nach Dschag gefangen zu nehmen. Dieser Fang brachte den Markgrafen das Schloß Lichtenwalde und die Städte Döbeln, Seithain und Borna wieder zurück.

Kaiser Adolph hatte sich durch sein tyrannisches und herrschsüchtiges Benehmen bei den Kaiserlichen und anderen Herren auf äußerste verhaßt gemacht und wurde deshalb 1298 seiner kaiserlichen Würde entsetzt. Der an seiner Statt neugewählte Kaiser Albert von Oesterreich tödtete am 2. Juli 1298 den Erbkaiser

Adolph, welcher sich seiner Stelle nicht gutwillig begeben wollte, in einer Schlacht mit eigener Hand.

Mit dem Tode Kaiser Adolph's schienen die Angelegenheiten Thüringens und der Markgrafschaft Meissen eine günstigere Wendung nehmen zu wollen. Unter andern ergriffen auch die Leipziger die Waffen und vertrieben die eingelegte kaiserliche Besatzung, welche die That sie bei ihren Landesherren in große Gunst brachte, so daß sie der Leipziger Rath und Beistand in den fernern Kriegen gern in Anspruch nahmen und sich häufig in Leipzig aufhielten. Ferner wurde der gefangene Graf von Nassau gezwungen, sämtliche eingenommene Städte, mit Ausnahme von Freiberg, wieder herauszugeben. Doch wußte er sich später durch Ausbrechen seiner Haft zu entledigen.

Um den Streit zwischen dem Landgrafen und seinen Söhnen zu schlichten, forderte Kaiser Albert im J. 1299 beide Parteien nach Fulda, wo er Reichstag hielt. Der Landgraf erschien, nicht aber die beiden Markgrafen, vielleicht voraussehend, daß ihres Vaters Lücke ihnen ihr rechtmäßiges Erbe doch wohl aus der Hand zu spielen wissen würde. Sie wurden wegen ihres Ausbleibens vom Kaiser als Rebellen betrachtet und ihnen mit Krieg gedroht, doch war der Kaiser noch zu sehr in andere Kriege verwickelt, um diese Drohung sofort ausführen zu können. 1306 kam Kaiser Albert nach Altenburg und beschied Markgraf Friedrich zu sich, um der streitigen Sachen mit dem Grafen Philipp von Nassau in Güte zu pflegen. Schon ließ den Markgrafen die gnädige Aufnahme und Zusage des Kaisers Hoffnung auf einen günstigen Ausgang schöpfen, aber bald sollte er eines andern gewahr werden. Als der Markgraf eines Tages bei dem Kaiser zu Tafel saß, stürzte ein gedungener Mordmörder auf den Markgrafen, um ihn zu ermorden. Der Dienerschaft gelang es jedoch, ihren Herrn zu retten und den Mörder in Stücke zu hauen. Andern Tags verließ der Markgraf heimlich und verkleidet Altenburg und wandte sich nach Leipzig.

Das Jahr darauf schickte der Kaiser den Grafen von Nassau mit einem ansehnlichen, aus Schwaben, Bayern und Oesterreichern zusammengesetzten Heer ins Ostland. Diese Völker hausten hier sehr übel, nahmen Rötha und Lobstädt ein und drohten Leipzig zu belagern, woselbst sich die beiden Markgrafen aufhielten. Diese sammelten in ihrem treubewährten Leipzig ihr sämmtliches Kriegsvolk, worunter auch 300 braunschweigische Reiter, deren Herzog mit den Markgrafen ein Bündniß geschlossen hatte. Die Bürgerschaft sagte bereitwillig ihren Zuzug zu und versprach den Befehlen ihrer Herren treulich nachzukommen und männlich bis auf den letzten Blutstropfen zu kämpfen. Hierauf beichteten die Streiter, nahmen das heilige Abendmahl und legten das feierliche Gelübde ab, die gemachte Beute der Kirche und den Klöstern zu verehren. Die Weiber und Kinder setzten in den Kirchen und Capellen mit Seufzen und Thränen auf den Knien zu Gott und den Heiligen um Sieg über der Feinde Toden und Wüthen und um die Er-

haltung der Ihrigen. Nach diesem entbot der Markgraf Friedrich alles Volk in Waffen auf den Marktplatz und hielt in Beisein seines Bruders eine begeisterte Anrede an dasselbe, in welcher er sich bitter über den Vater, den Landgrafen Albrecht, als den eigentlichen Veranlasser des traurigen Haders, und die beiden Kaiser, welche, statt zu schlachten, ihre Lande mit Krieg überzogen, keine Feindseligkeit unterlassen, sondern mit Brand, Raub, Mord, Frauen- und Jungfrauen-schänden alles erfüllet und weder Weltliches noch Geistliches geschont, beschwerte. Er erinnerte ferner an die väterlichen und großväterlichen Tugenden, an ihre Tapferkeit und an den glorreichen Tag von Besenstädt vor fast fünfzig Jahren; ferner daran, daß sie für Gott, der lieben Heiligen Kirchen und Gotteshäuser, für ihr Vaterland, ihre Weiber und Kinder, für ihr Leben und ihre Freiheit streiten sollen. Er schloß mit den Worten: „Ich und dieser, Mein Herr Bruder (auf Diezmann zeigend), wollen gewappnet vor euch herziehen. Wir wollen am ersten die Feinde angreifen, und wo der Streit am gefährlichsten und heftigsten sein wird, wollen Wir uns mittenin finden lassen; folget ihr nun, durch Gottes Hülfe, Unser, als euer Heerführer, Verordnung und Thaten, euch versichert haltend, daß Wir mit euch gleiches Glück und Ausgang dieses Streites haben werden.“

Diese fürstlichen männlichen Worte versetzten ihres Eindrucks nicht: das Volk antwortete freudig, sie wären für ihre Landesfürsten, das Vaterland und ihre Freiheit zu sterben begierig und wollten dabei Leib und Leben, Gut und Blut williglich einsetzen und an den blutgierigen heillosen Schwaben sich männlich rächen, man solle sie nur stracks aus und an den Feind führen.

Andern Tags, den 31. März 1307, geschah der Aufbruch gen Lucka, wo der Feind sein Lager aufgeschlagen hatte. Bei Ankunft vor demselben stellten die Markgrafen ihr Heer in Schlachtordnung: das ostländische Fußvolk, bei welchem der Leipziger Zug, kam in das erste Treffen, das Meißnische Fußvolk in das zweite, die Meißnische und ostländische Reiterei auf den rechten und linken Flügel, die Braunschweiger bildeten die Reserve.

Obgleich die Kaiserlichen wußten, daß die Markgrafen gegen sie im Anzuge waren, so achteten sie ihrer Streitmacht, als eines in der Eile zusammengerafften Haufens, nur gering und glaubten sich mit dem Empfang desselben Zeit genug nehmen zu können. In ihrer Sorglosigkeit kamen ihnen die Markgräflichen so schnell über den Hals, daß sie kaum Zeit hatten, sich in Schlachtordnung zu stellen. In diesem Augenblick setzte sich Markgraf Friedrich seinen mit dem Meißnischen und dem ostländischen vergoldeten Löwen gezierten Helm mit den Worten auf das Haupt: „Nun wohl an, jetzt sehe ich Meissen und das Ostland, und was mir sonst erblich und von Rechts wegen zusteht, auf mein Haupt und will Gott und dieser vorstehenden Feldschlacht Alles anheim gegeben haben.“

Nach diesen heroischen Worten hat er die Lanze eingelegt und ist spornstreichs auf den Feind zugesprengt; ihm folgten fünf Fahnen Ostländer, welche den Feind mit Ungestüm angriffen, und obgleich die Kaiserlichen tapfer Widerstand leisteten, mußten sie doch, als Markgraf Diezmann noch mit den Meißnern nachrückte, sich zurückziehen und schließlich die Flucht ergreifen.

Die Schlacht währte über fünf Stunden. Die Kampfeswuth der Markgräflichen auf die Schwaben ließ es nicht zu, daß Gefangene gemacht wurden; Alles wurde ohne Pardon niedergestochen und niedergehauen. Als die Kaiserlichen zu weichen anfingen, ließ Markgraf Friedrich die ostländische, Meißnische und Braunschweigische Reiterei nachrücken und die Niederlage vollenden. Auf der regellosen Flucht war der Feinde Schrecken so groß, daß etliche Feinde ihre Pferde niederstachen, sie ausweideten und in den Büschen ein sicheres Versteck suchten. Das ganze Lager, sämtliche Munition und Bagage fiel den Siegern in die Hände. Die Zahl der Getödteten wird auf 3600 angegeben, die der Gefangenen nur auf 300. Das Getöse der Waffen ist in dem zwei Stunden davon entfernten Pegau gehört worden. Markgraf Friedrich ließ dem Rath zu Leipzig die Siegesbotschaft unverzüglich melden. Alles in der Stadt zurückgebliebene Volk, Männer, Weiber, Jungfrauen und Kinder, eilten haufenweise jubelnd und frohlockend den mit Sieg, Ruhm und Beute heimkehrenden Bürgern und Soldaten auf der Connewitzer Straße entgegen und wurden mit Freuden empfangen. Einige Tage darauf wurde ein öffentliches Dankfest gehalten und Kirchen und Klöster von der gemachten Beute reichlich beschenkt.

Auf dem Heimwege züchtigte Markgraf Diezmann noch die Abtei Pegau, welche den Kaiserlichen mit Proviant, Munition und anderen Dingen geistlich Hülfe und Vorschub geleistet hatte.

Von dieser Schlacht datirt das Sprichwort: „Es wird ihnen gehen wie den Schwaben bei Lucka.“

Markgraf Diezmann sollte die Früchte dieses Sieges nicht lange genießen. Am ersten Weihnachtsfeiertage wurde er auf Anstiften des Grafen Philipp von Nassau in der Thomaskirche, als jener der Frühmesse beiwohnte, meuchlings ermordet. Ein Jahr darauf erhielt der Graf Philipp von Nassau ebenfalls bei Lucka seinen Lohn. 1308 überzog er unter Beihülfe des Kaisers Albert die Markgräflichen Lande abermals mit Krieg, eroberte Leipzig und bald darauf Borna, zwischen welcher letztem Orte und Lucka Markgraf Friedrich mit seinem Heere auf den Nassauer stieß. Der Sieg blieb auf Friedrich's Seite; aber er begnügte sich nicht mit dem bloßen Siege; als er des Grafen von Nassau gewahr wird, läßt er sich ein frisches Pferd und eine neue Lanze geben, sprengt auf ihn zu mit den Worten: „Das ist der Bösewicht, durch welches Verrätherie mein armer Bruder hat sterben müssen, was gilt's, er soll von mir bezahlet werden,“ und nach hartnäckigem Kampfe sticht er ihn vom Pferde, und was noch von Leben in ihm war, tödtete er vollends mit dem Schwert. Als er neben dem Leichnam seines Todfeindes stand, rief er aus: „So muß man Denen lohnen, welche Fürsten meuchlerischer Weise umbringen lassen.“

Kurze Zeit darauf wurde auch Kaiser Albert von seinem Vetter Herzog Johann meuchlerischer Weise ermordet und so endete dieser langwierige, für Thüringen und Sachsen so verderbliche Krieg, indem sich das fremde Kriegsvolk, ohne eigentlichen Heerführer, von selbst verließ.

Im J. 1314 starb auch der unnatürliche Vater, der Landgraf Albert von Thüringen arm und verachtet in einem Kloster zu Erfurt, 64 Jahre alt.

## Die sächsische Rentenversicherungs-Anstalt

hat ihren siebenzehnten Rechenschaftsbericht der Deffentlichkeit übergeben.

Wir ersehen daraus zunächst wieder einen Zuwachs an Geschäften, die seit 1853 im Abnehmen begriffen waren, und zwar einen Zuwachs von  $8\frac{1}{2}\%$  an Einlagen, die das Rentencapital von  $\text{M} 639,901$  auf  $\text{M} 675,331$  bei einer Steigerung des Gesamtsfonds von  $\text{M} 764,320$  auf  $\text{M} 809,953$  gebracht haben.

Durchschnittlich betrug der Zinsgewinn  $4\frac{1}{2}\%$ ; ein Resultat, was bei den Geldverhältnissen des betreffenden Jahres zwar gering erscheint, den Mitgliedern aber den beruhigenden Beweis liefert, daß die Direction sich durch nichts verlocken läßt, die betretene solide Bahn zu verlassen. Der § 29 der Statuten zeichnet ihr die erwerbende Anlegung der Anstaltscapitalien vor, und es ist gewiß, daß kein solides Institut größere Garantien für eine sichere Verwaltung aufzuweisen hat, als die Befolgung dieses §.

Der Netto-Ueberschuß betrug 1856  $\text{M} 5940$ , im Jahre 1857 aber  $\text{M} 7526$ . Seine Bestimmung ist, die Rentencapitale und den Leibrentenfond wachsen zu machen.

Alle solche Ueberschüsse, die bisher gemacht wurden, belaufen sich zusammengenommen auf  $\text{M} 77,054$  und sie veranlassen, daß z. B. ein Rentenschein aus 1841 nicht mehr bloß 100  $\text{M}$ , sondern jetzt  $121\frac{68}{100}$   $\text{M}$  Werth hat.

Durchschnittlich vermehrte sich dadurch das Gesamt-Renten- und Leibrenten-Capital um  $10\frac{88}{100}$  pro Cent.

Der Einfluß alles dessen auf das Wachsthum der Renten ist für die Mitglieder der Altersklassen zwar wenig, für jene der Erbklasse aber um so angenehmer fühlbar.

Die niedrigste Rente wird stets mit 3 pro Cent gewährt, die höchste aber erhalten auch dies Jahr die ältesten Mitglieder der Jahresgesellschaft 1846 und zwar mit  $\text{M} 44. 20\frac{1}{2}\%$  (pro 1 Schein von 100  $\text{M}$ ) ausgezahlt, was 1 Jahr früher mit nur  $\text{M} 30. 6\%$  erfolgte.

Eine noch auffallendere Steigerung finden wir diesmal bei den ältesten Mitgliedern des Jahrganges 1843. Ihnen wurde zuletzt eine Rente von Thlr. 10.  $20\frac{1}{2}$  Rgr., diesmal aber Thlr. 34. 9 Rgr. gewährt. Hierbei spielen allerdings eingetretene Erbschaften eine besonders wichtige Rolle.

Im Verhältnisse am reichsten, man könnte sagen, überreich dotirt, finden wir die ältesten Mitglieder der noch so jungen Gesellschaft von 1849; sie bezogen vergangenes Jahr Rthlr. 23. 27. 5. und erhalten nun Rthlr. 26. 27. 5. für 1 Schein; (wer nun deren 10 oder 20 hat, erhält dasselbe selbstverständlich 10 und 20 mal).

Wenn man diese solid erbaute und sorgfältig verwaltete Anstalt zu den empfehlenswertheften zählt, so greift man sicher dem Urtheile nicht vor, was mindestens unsere Kinder und Nachkommen darüber fällen werden, denn sie, vorzugsweise, werden durch reiche Ernten zu großem Danke veranlaßt sein.

Leipzig, den 16. Septbr. 1858. Heute Vormittag erhängte sich in seiner Wohnung der Hausmann D. von hier, muthmaßlich in Folge einer durch Vollblütigkeit und Andrang des Blutes nach dem Kopfe erzeugten Geistesstörung.

**Vermischtes.**

Die Nat.-Btg. schreibt unterm 14. Sept.: Der Donatische Komet, der jetzt dem unbewaffneten Auge sichtbar ist, erscheint gleich mit Eintritt der Dämmerung am nordwestlichen Himmel, bei zunehmender Dunkelheit tritt der schöne fächerförmige Schweif mehr und mehr hervor und deutlicher schimmert der helle Kern. Man wird diesen Kometen bis zu Ende des gegenwärtigen Monats sehen können; er wird an den kommenden Abenden mehr und mehr an Glanz zunehmen und nach der Berechnung des Dr. Bruhns am 30. September seine Sonnennähe erreichen und dann etwa zwölf Millionen Meilen von der Sonne entfernt sein. Der Erde, von welcher er am 13. September noch 27 Millionen Meilen absteht, wird er sich bis Ende des Monats auf 16 Millionen Meilen genähert haben und die Lichtstärke dieses Himmelskörpers wird sich bis dahin im Verhältnisse von 32 zu 136 vermehren. Der Lauf des Kometen geschieht in dieser Woche durch den untern Theil des Sternbildes des großen Bären tief unterhalb der sieben bekannten hellen Sterne, welche den sogenannten Himmelswagen bilden. In den nächsten Tagen wird der Komet seinen Lauf von der Rechten zur Linken durch die Hinterfüße des großen Bären,

zwischen den Jagdhunden und dem Haupthaare der Berenice hindurch nach dem Arcturus zu nehmen. Am 14. und 15. findet man ihn nahe bei der durch die Sterne  $\nu$  und  $\epsilon$  bezeichneten Hintertage des großen Bären. Anfangs October wird sich der Komet rasch nach Süden bewegen und dadurch für uns bald unsichtbar werden.

Vor einigen Tagen stellte Bildhauer Knauer von hier die von ihm gefertigte lebensgroße Statue „Ulrich von Hutten“ auf der Huttenburg in Meissen auf. Dieses treffliche Werk zeichnet sich, wie von dort berichtet wird, besonders durch charaktervolle Auffassung des kriegerischen Gelehrten, durch streng zeitgemäße Costümierung und durch bewundernswürdige Technik in der Sandsteinarbeit aus. Knauer ist jetzt von dem Erzherzog und Statthalter Maximilian von Oesterreich beauftragt, mehrere Büsten für dessen Villa „Miramare“ bei Mailand anzufertigen.

Die Bahnstrecke von Montauban nach Rodez gehört zu den merkwürdigsten Bahnbauten Frankreichs.

Die Strecke, welche in Kurzem dem Verkehre übergeben wird, hat bei nur 166 Kilometer Länge 31 Tunnel, 21 große Brücken über den Aveyron und eine von 7 Bogen über den Tarn; an mehreren Stellen hat man dem Aveyron ein neues Bett gegeben, um das des Flusses zur Eisenbahn benutzen zu können.

Der Haupttunnel bei Saint-Jest ist 730 Metres lang, der bei Gromsac 587, der bei Eccandolieres 500, der bei Najac 394. Von Najac bis Monteils fährt man auf einer Strecke von 8 Kilometres durch 16 Tunnel und über 10 Brücken.

In Amerika und England wird anstatt des Chloroforms der elektrische Strom zur schmerzlosen Ausziehung von Zähnen angewendet. Nach der „Medicinischen Centralzeitung“ wird in Berlin seit einiger Zeit dies Verfahren von dortigen Zahnärzten mit bestem Erfolg angewendet.

**Leipziger Börsen - Course am 16. September 1858.**

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 1/2	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	74 1/4
	kleinere	3	83 3/4	pr. 100	4	98	Anhalt-Dessauer Bank à 100	83
	1855 v. 100	4	100 5/8	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	102 3/4	pr. 100	108
	1847 v. 500	4	100 7/8	Oblig. pr. 100	4 1/2	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	100 7/8	do. do. do.	4 1/2	100 3/8	Braunschweiger Bank à 100	—
	u. 1858 v. 100	4	100 7/8	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 1/2	100	pr. 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	100 3/4	Oblig. pr. 100	4	100	Bromer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	100 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	96	do. do. Quittungsbogen	—
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	89	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	94 5/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	79
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Actien pr. 100	4	100 3/8	pr. 100	—
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	Obligat. kleinere	3	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dessauer Credit-Anstalt à 200	—
	do. do. do.	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	—	pr. 100	—
	do. do. do.	4 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96	Geraer Bank à 200 pr. 100	85 1/4
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87				Gothaer do. do. do.	83 1/4
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—				Hamburger Norddeutsche Bank	—	
do. do. v. 500	3 1/2	93				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	4	99 7/8				pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100				Hannov. Bank à 250 pr. 100	95	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	86				Leipz. Bank à 250 pr. 100	158 1/4	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—				Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—				à 200 pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100	4	100				Meininger Credit-Bank à 100	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—				pr. 100	—	
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	99				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	131 1/2	
do. do. v. 100	4	—				pr. 100 fl.	—	
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	88 1/2				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—				à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—				Thür. Bank à 200 pr. 100	79 1/4	
do. do. do. do.	5	84				Weimar. do. à 100 pr. 100	100 1/2	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84 1/4				Wiener do. pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854 do.	4	—					—	

Sorten.	Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16 Zollpf. brutto u. 1/30 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück		9.5	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.		100 $\frac{3}{4}$	Breelau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Fr. Crt.	k. S. 100	
Preuss. Prd'or do. do. . . . .			Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do. do. do. . . . . à 10 $\frac{1}{2}$		99 $\frac{1}{2}$	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. . . . .	k. S. 57 $\frac{3}{16}$	
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .		9 $\frac{3}{4}$	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . .		99 $\frac{1}{2}$	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 $\frac{1}{2}$	
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St.		5.14	<b>Wechsel.</b>			London pr. 1 f Sterl. $\left\{ \begin{array}{l} 7 \text{ Tage dato} \\ 2 \text{ M.} \\ 3 \text{ M.} \end{array} \right.$		
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.		4 $\frac{5}{8}$	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143		Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. 80 $\frac{3}{8}$	
Kaiserl. do. do. . . . . do.		4 $\frac{5}{8}$	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{3}{4}$		Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 Kr.	k. S. 100 $\frac{1}{4}$	
Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.			Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 100				
Passir - do. do. à 65 As - do.			Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	k. S. 109 $\frac{3}{8}$				99
Conv.-Species u. Gulden - do. do. 10 und 20 Kr. . . . . do.		1						
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .		458 $\frac{1}{2}$						
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .		29 $\frac{3}{8}$						

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  14  $\frac{1}{2}$  5/8  $\frac{1}{2}$  — †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  15/8  $\frac{1}{2}$

## Zur Nachricht.

Begen Ablebens Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Erzherzogin **Margarethe**, Herzogin zu Sachsen, bleibt das Theater für heute geschlossen.  
Leipzig, den 17. September 1858.

**R. Wirsing,**  
Director des Stadttheaters.

### Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst für den Versöhnungstag.  
Freitag den 17. Sept. Abendgebet 6 Uhr, Predigt 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Sonnabend den 18. Morgengebet 7 Uhr, Seelenfeier 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Predigt 11 Uhr; — Vesperpredigt 4 $\frac{3}{4}$  Uhr. —

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 6 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgs. 4 U. 45 M., Mrgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 1 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 — 1 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilia.
- C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kämt,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
- Adolf Elmer's** Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
- Photographischer Salon** von **G. Poesch** in Gerhards Garten, Aufnahme und Unterricht.
- Aug. Brasch's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalben.
- Berl's** neuester Plan von Leipzig, Preis 10 Ngr., zu haben in allen Buchhandlungen.
- Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **F. Teichmann,** Optiker, Laden: Parfußpförtchen Nr. 24.

### Erledigung.

Die wegen des Handarbeiters **Friedrich August Peuck** von hier am 12. Decbr. v. J. von dem unterzeichneten Amte erlassene, in Nr. 348 des Leipziger Tageblatts vom vorigen Jahre abgedruckte Bekanntmachung hat sich dadurch erledigt, daß Peuck neuerlich zu Patschkau im Königl. Preuss. Regierungsbezirk Oppeln verhaftet worden ist.  
Leipzig, den 15. September 1858.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Einert.

### Maßvieh-Auction.

**81 Stück Ochsen und 8 Stück Kühe,** vorzüglich angemästet, sollen den 21. September von Mittag 12 Uhr ab auf dem Rittergute **Neundorf bei Plauen** im Voigtlande meistbietend versteigert werden. Nähere Bedingungen am Auktionstage.  
**C. F. Sölle,**

## Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 30. d. Mts. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 Thlr. pro Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, den 16. September 1858.

### Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Gustav Moritz Clauss,      Wilhelm Hartmann.  
Vorsitzender.

## Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

In Folge der von der am 2. September a. c. stattgehabten Generalversammlung und dem Gesellschaftsausschusse getroffenen Ergänzungswahlen besteht letzterer nach seiner neuen Constituierung aus folgenden Personen:

### a. Wirkliche Ausschussmitglieder:

Herr Adv. und Notar Julius Eschmann hier, Vorsitzender,  
Herr Adv. und Notar Julius Troitzsch hier, Stellvertreter des Vorsitzenden,  
Herr Kaufmann Carl Robert Kästner hier,  
Herr Geh. Med.-Rath Prof. Dr. C. A. Wunderlich hier,  
Herr Kaufmann Johann Heinrich Schmidt hier,  
Herr Klempnerobermeister Wilhelm Leuthier hier,  
Herr Buchdruckereibesitzer Oscar Reiner hier,  
Herr Kaufmann F. W. Sturm hier,  
Herr Adv. und Notar Carl Klein hier.

### b. Stellvertretende Ausschussmitglieder:

Herr Kaufmann C. F. B. Lorenz hier,  
Herr Buchhändler Bernhard Schlicke hier,  
Herr Adv. und Notar Albert Prasse hier,

was wir in Gemäßheit der prov. Statuten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.  
Leipzig, den 15. September 1858.

### Das Directorium des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Moritz Seeger, d. B. B.



## Himmlich Heer Fundgrube bei Cunnersdorf im Annaberger Bergamtsrevier

erfordert wegen Anschaffung einer Dampfmaschine zur Bergförderung und Wasserhaltung, Erbauung der dazu nöthigen Gebäude, Ausbau des Richtschachtes und zu Bestreitung der couranten Bedürfnisse in kürzester Zeit, zu Deckung dieses außerordentlichen Aufwandes ungleich mehr Casse wie gewöhnlich und sieht sich der Grubenvorstand genöthigt, an Betriebsgebern

### 21ster Einzahlung 6400 Thlr.

von 128 Ruxen oder 10 Thlr. pr.  $\frac{1}{5}$  Rux auszuschreiben.

Die Herren und Frauen Gewerken haben daher den antheiligen Betrag bei Vermeidung der gesetzlichen 10% Ordnungsstrafe und der im §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

am 27. September 1858

portofrei zu entrichten, und zwar:

an Herrn **Ferdinand Lipfert** in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Kühnhaida, Rothenhammer, Schönfeld, Sehma, Schwarzenberg, Tschoyau,

an die Herren **Heintz & Haussner** in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in Leipzig, Meuditz, Aschersleben, Borna, Cottbus, Dahme, Döbeln, Eilenburg, Gera, Gohlis, Gotha, Grimma, Halle, Großhartmannsdorf, Kleinwelka, Kühlstädt bei Mühlhausen, Rüggen, Mannsfeld, Neusulza, Püchau, Ratibor, Schedewitz, Weisensfeld, Zeulenroda,

an die Herren **Heh. Wm. Bassenge & Co.** in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in Dresden, Camenz, Cölln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Ebersbach, Niederlöbnitz, Torgau, Waldheim

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Annaberg, am 10. August 1858.

### Der Grubenvorstand von Himmlich Heer Fundgrube.

G. E. Mende, Vorsitzender.

**Kaufloose 5. Classe** in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $1$ , empfiehlt  
**Carl Zieger,**  
Neumarkt Nr. 6,

## Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt zu billigsten Prämienätzen auf beliebige Dauer die Versicherung von Waarenlagern, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden.  
Die Policen ertheilt prompt

die Hauptagentschaft für Sachsen etc.

Franz Jünger, Hainstraße Nr. 32.

## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die geehrten Mitglieder dieses Instituts werden hiermit eingeladen, den

### Siebenzehnten Rechenschaftsbericht

bei mir in Empfang zu nehmen. Ich hoffe, der gute Stand und Fortgang der Sache soll zu neuer Betheiligung aufmuntern und empfehle mich zu Ihren Aufträgen.  
Leipzig, 15. Septbr. 1858.

Eduard Hercher, Nicolaisstraße Nr. 45.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.  
Leipzig, im September 1858.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.  
Querstrasse Nr. 8.

Mit Kaufloosen 3. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 27. Sept. d. J., empfiehlt sich  
**August Kind, Hôtel de Saxe.**

In der G. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

### Bilder aus dem Mutterleben

nach Wahrheit und Dichtung  
entworfen.

Mit pädagogischen Randbemerkungen versehen  
und

der lieben Frauenwelt

gezeichnet von  
Dr. Carl Pilz.

8. Eleg. geb. Preis 1 Thlr.

Da dieses Buch eine wesentliche Lücke in der pädagogischen Literatur ausfüllt, und es den Frauen und Müttern ihre hohe Aufgabe nicht in systematisch trockner Form, sondern in einer Reihe von Mutterbildern aus der Geschichte vorhält und die hinzugefügten Bemerkungen durch lauter Fälle aus dem Leben bestätigt, so ist es kaum nöthig, ein Wort zu seiner Empfehlung zu sagen; namentlich dürfte es allen Müttern und Erzieherinnen eine willkommene Gabe sein.

In der Kospberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum, ist zu haben:

### מחזור Sachs, Gebete der Israeliten

zum  
Versöhnungsfeste (Jom Kippur.)

2 Bde. Eleg. gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Als Dolmetscher der franz. Sprache und Rechnungsführer empfiehlt sich für die Dauer der bevorstehenden Messe

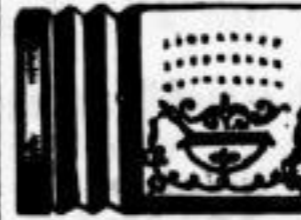
H. J. Douffet,  
Brühl Nr. 72, 3. Etage.

## Vorläufige Anzeige.

Für bevorstehende Winter-Saison beginnt mein Unterricht den 1. November und nehme Anmeldungen von heute an in meiner Wohnung: Reichsstrasse Nr. 11, täglich von 12 bis 3 Uhr entgegen. Hermann Rech, Tanzlehrer.

Une dame native de Paris offre des leçons de français, soit de Grammaire ou de Conversation aux dames qui désirent cultiver cette langue.

Schützenstrasse 25 au premier sur le devant.



Praktischer Unterricht auf der Harmonika wird gründlich schnell ertheilt, auch sind die beliebtesten Musikalien, so wie die Instrumente in der größten Auswahl bei mir zu haben. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter F. F. 13. niederzulegen.

## Bad Centralhalle.

Dampfbäder für Damen von 1 bis 4 Uhr, für Herren früh 8 bis 12, Nachmittags 4 bis 9 Uhr, Bannen-, Douche- und Saunbäder zu jeder Tageszeit. E. Gebhardt.

Zur Notiz. Morgen den 18. bleibt mein Comptoir des Versöhnungsfestes wegen geschlossen. — Die morgen bei mir zahlbaren Wechsel können daher schon heute präsentirt werden.  
Leipzig, 17. Septbr.

Isr. M. Hellpern.

Rudolph Moser

Musterzeichner

Nr. 3, 1. Et. Kupfergässchen 1. Et. Nr. 3.

Meubles werden schnell und billig reparirt und polirt. Adressen abzugeben Preußergässchen Nr. 5, 2 Treppen.

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich unser  
**Antiquitäten - Geschäft**  
**Königsstraße 2 im Gewölbe.**

Leipzig, den 12. September 1858.

**Zschesche & Köder.**

Mein Geschäft befindet sich während der Messe  
**Muerbachs Hof,**  
 meinem Gewölbe vis à vis.  
**F. C. Henniger, Beutlerstr.**

Während dieser Messe befindet sich mein Geschäft  
**Grimma'sche Straße Nr. 2,**  
 1. Etage,

und bitte ich daher mir geneigte Bestellungen gütigst  
 dahin zukommen zu lassen und versichere wie bisher  
 prompte und billige Bedienung.

**Anton Oehler, Posamentier.**

## Das Puggeschäft von Rosalie Knuske

befindet sich von jetzt an und während dieser Messe Barfuß-  
 gäßchen Nr. 2, 2. Etage, nach der Messe Neumarkt Nr. 10,  
 2. Etage und empfiehlt sich mit einer Auswahl geschmackvoller  
 Hüte und Hauben.

**Der Verkauf von Posamentirwaaren**  
 von **F. W. Hillig**

befindet sich während der Messe in meiner Wohnung, Brühl Nr. 17,  
 4. Etage, und Augustusplatz 22. Budenreihe, Mittelgang die  
 Eckbude.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager der neuesten Besatz-  
 artikel in Sammet, Seide und Wolle zu den billigsten Preisen.

**Neues Sortiment**

## echt Pariser Handschuhe

ist eingetroffen bei

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
 und Neumarkt-Ecke.

Wollenes und baumwollenes **Strickgarn**, vorzüglich guten  
 engl. **Hanzwirn**, schönes **Häkel-, Stick- und Zeichen-**  
**garn** empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmond Eikan** in **Halberstadt** neu erfundenen

## [à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen,  
 weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife  
 durch den Königl. Kreisphysikus Dr. **Helnecke**, Ober- Stabs- und Regimentsarzt Dr. **Gielen**, Dr. **Siegert**, Dr. **Brüg**  
 und Dr. **Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist  
 nur **allein echt** zu haben bei

**Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.**

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

## Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte **Wachholderpomade** verhindert das Ausfallen der  
 Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie  
 schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem  
 Siegel versehen.

**A. Bäselser, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

à Stück  
 mit  
 Gebr.-Anweis.  
 3 Ngr.

## Gebr. Leders balsamische Erdnussölseife

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel  
 anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten  
 und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets echt zu  
 haben bei **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

4 Stück  
 in  
 einem Paket  
 10 Ngr.

## C. E. Jahn, Kupferschmiede-Meister, Antonstraße Nr. 4,

empfehle ich ergebenst zum Anfertigen von **Spiritus-Dampf-  
 Brenn-Apparaten, Braupfannen, Braukesseln,  
 Rectificir-Apparaten, Dampf- und Wasserleitungen,**  
 so wie auch kleinere Kessel, Kochgeschirr, Kochgeschirr zu verzinnen  
 u. s. w. Reparaturen werden aufs Schnellste besorgt und sichere  
 bei guter und reeller Arbeit möglichst billige Preise.



## G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **feinster Qualität** und  
**neuester Modiform**, vorgerichtet gegen **Durch-  
 schwitzung**, in allen Grössen, so wie mit weichen **Plan-  
 teurs** und **Velours** in div. Couleuren bestens assortirt und  
 empfiehlt zugleich neueste **Herbst-, Winter- u. Jäger-  
 hüte** und modernste **Stadt- und Reiseumützen.**

## Ladiesgürtel,

so wie auch Borden in Stück und Elle für **Crinolines** empfiehlt  
**Robert Stiekel.**

## Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt  
 angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit  
 behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen  
 längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt,  
 verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben  
 à Fl. 10 Ngr. **Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.**

Beste **Copir-, Alizarin-, rothe Cochenille- u. schwarze  
 Stahlfeder-Zinte** empfiehlt **Moritz Schumann.**

Beste **Stearinkerzen** à 8, 9 und 9 1/2 Ngr. empfiehlt  
**Moritz Schumann.**

\* **Ausverkauf** von **Modébändern, Sammetbändern, Gürteln,  
 Handschuhen, Spitzen, Blondes, Tülls, gehäkelten und Filet-Decken,  
 Klingelzügen, Strümpfen, woll. Jäckchen, Mützen, Shawls, Tüchern,  
 Cravatten, Schlipfen** etc. bei **Carl Börnis, Grimm. Straße 46.**

## Meubles-Ausverkauf

Burgstraße im Gewölbe Nr. 5. **Polstermeubles** und **Spiegel** zu  
 den billigsten Preisen.

# Tapeten, Teppiche und Rouleaux

en gros und en détail empfehlen  
Leipzig, Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

**Conrad & Consmüller.**

## Fournier-Lager.

Das Ableben unseres früheren Commissionairs Herrn C. E. Fischers veranlaßt uns, unseren werthen Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir von jetzt an selbst Lager von **spanischen Nußbaum**, wie auch von **sämmtlichen deutschen Fournieren** führen werden. — Gleichzeitig verfehlen wir nicht darauf aufmerksam zu machen, daß wir diese Messe eine **außergewöhnlich große Auswahl** von **vorzüglich schönen Mahagoni- und namentlich Zaccaranda-Fournieren** besitzen werden und indem wir uns hiermit bestens empfehlen, zeichnen wir mit Hochachtung

**M. Isaakson & Comp.**  
aus Hamburg.

### Zu verkaufen

ist ein Rittergut für 55,000  $\text{fl}$  oder gegen ein Haus in Leipzig für 20 bis 70,000  $\text{fl}$  zu vertauschen.

**A. Müller**, Bosenstraße Nr. 2.

### Zu verkaufen

ist billig für 24,000  $\text{fl}$  mit 4000  $\text{fl}$  Anzahlung ein neugebautes Haus und Garten.

**A. Müller**, Bosenstraße Nr. 2.

**Einige** kleine u. größere freundl. Häuser in Reudnitz, Lindenau, Gohlis u. sind zu verkaufen gr. Fleischerg., Anker 2 Tr. rechts.

**Zu verkaufen** ist mit wenig Anzahlung ein sehr hübsches Haus nahe bei Leipzig.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 40 bei F. Möbius.

Zwei sehr gut rentirende Häuser in bester Geschäftslage der innern Stadt, sowie einige preiswürdige kleinere und größere Häuser in der Vorstadt sind zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 3 (im Anker) 2 Treppen rechts.

Ein Pianoforte alter Construction, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 77B, 2 Treppen rechts.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein gut gehaltener Flügel von Tomaschek zu verkaufen Wintergartenstraße, Restauration, 2 Tr.

### Das Meubles-Magazin

Reichsstraße Nr. 3 verkauft einen großen Vorrath solid und dauerhaft gefertigte Meubles zu billigen Preisen. Ed. Benndorf, Tischlermstr.

### Ein Cylinder-Bureau

von Mahagoni, schon gebraucht, aber sehr gut gehalten, noch wie neu, und einige Gebett Federbetten sind zu verkaufen Frankfurter Straße 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zwei sehr schöne Mahagoni-Secretaire**, 1 Damenschreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Chiffonniere, 1 Divan, 1 Sopha Tisch, pol. u. lac. Rohrühle, 1 grüner Plüsch-Sessel, Bettstellen, Kleiderhalter, 1 Trumeau u. verschiedene andere Spiegel, 1 billiges Kissen-Sopha, 1 eiserne Geldcasse, 1 Spieluhr in mahagoniähnlichem Gehäuse, 8 Stück spielend, und mehrere andere Uhren sind **auszugshalber** sofort zu verkaufen Brühl 47 part. rechts neben der Stadt Freiberg.

### \* Zu verkaufen \*

ist die Gewölbe-Einrichtung Nr. 46 Grimm. Straße, so wie die Aussekkasten, Kisten und Papp-Cartons bei **Carl Sörnitz**.

Ein Sopha steht zum Verkauf, noch in gutem Zustande, wegen Mangel an Platz, Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist eine in gutem Zustande befindliche dreiarmlige Hängelampe und eine dergl. Wandlampe Blumengasse Nr. 3a, 1 Treppe.

### Für Uhrenhändler

ist ein **Ladenschrank** mit flachen Kästchen mit circa 1000 kl. Uhrfächern, rund herum mit Eisen verwahrt und mit diebesichern Schlössern zu verkaufen

Neumarkt Nr. 16.

### 1 eiserner Geldschrank

und 1 eis. Geldcasse zu verkaufen Brühl 71 bei N. Barth.

**Verschiedene Meubles** zum Verkauf

Neumarkt Nr. 16.

**Federbetten-Verkauf** Sporerergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere Waschtische und Bettstellen, zwei Schreibpulte Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe.

**Doppelte und einfache Comptoirpulte** sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 11 im Gewölbe rechts.

**Zu verkaufen** ist ein Gebett gebrauchter Federbetten Nicolaiskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

**Ein fast ganz neues, sehr praktisches Schreibepult** und 6 Stück Polsterstühle sind Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen zu verkaufen.

In Reudnitz, Grenzgasse Nr. 2, 2 Treppen, steht ein runder Tisch und ein Sopha, beides von Kirschbaum, ein doppelter Kleiderschrank, 6 Rohrühle, 2 Spanbetten und ein Waschtisch zu verkaufen.

Einige **Glaskasten**, hellpolirt, fast neu, sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

**Eine Kophaar-Matratze** ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

**Eine eiserne Blase**, 4 bis 5 Wasserkannen fassend, ist zu verkaufen Kopfplatz Nr. 9 im Hof 3 Treppen links.

**Zu verkaufen** ist ein kleiner Rest **Abornpfeifen**, 2 und 3 Zoll stark, Petersstraße Nr. 15 parterre.

### Eine Partie kleines Gefäß,

welches sich zu Pfeffergurken, Bohnen u. eignet, verkauft **Moritz Siegel Nachfolger**, Mauricianum.

**Eine Partie Lithogr.-Steine** div. Größen liegen zum Verkauf und zur Ansicht in Lehmanns Garten, neben Pragers Restauration.

### Kartoffel-Verkauf.

Morgen kommt eine Fuhre mehrlieche Roth-Lerchen in die Katharinenstraße Nr. 7 à Meße 2  $\text{fl}$ , à Scheffel 1  $\text{fl}$ .

**August Schaaf.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 260.]

17. September 1858.



## Die anerkannt besten Hochfürstl. Clary'schen Salon-Kohlen!

(wegen welchen ich Ende Monat Juli d. J. die k. k. Salesler Kohlen kündigte, um meinen lieben Kunden etwas Werthvolleres und Billigeres zu verschaffen und zu liefern)  
verkaufe ich fortwährend den Scheffel für 18  $\mathcal{R}$ , 5 und mehr à Scheffel 17  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 10 und mehr à Scheffel 17  $\mathcal{R}$ , 20 und mehr à Scheffel 16  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 30 und mehr ist der Preis **en gros** à Scheffel 16  $\mathcal{R}$ , Alles in reinlich feine Scheibchen geschlagen, ohne Klars etc., in ganzen Eisenbahn-Waggons loco Leipz.-Dr. Bahnhof der Scheffel circa 15  $\mathcal{R}$ , so wie die ausgezeichnet schönen

## Hochfürstl. Clary'schen Patent-Braunkohlen!

wie solche schöne Waare in Leipzig noch nie verkauft wurde, der Scheffel für nur 14  $\mathcal{R}$ , in ganzen Eisenbahn-Waggons bedeutend billiger. Beste Zwickauer Steinkohlen und feinste Gas-Coaks zu bekanntem Preise frei bis in's Haus und richtiges Maß im

## Hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin, Kirchgäßchen in den Häusern Nr. 2 u. 3.

Comptoir Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke Nr. 40.

Emilie Höhold.

## Billige Stearinkerzen

pr. Pack à 7  $\frac{1}{2}$  Ngr., bei 10 Pack à 7 Ngr.

## Mantel & Riedel am Markt.

### Fünfzig Stück fette Hammel

und Schafe stehen auf dem königl. Stifsgute Pehrisch bei Eilenburg im Ganzen oder Einzelnen zum Verkauf; auch ist daselbst ein ausgerangirtes, brauchbares Ackerpferd zu verkaufen.



100 Stück fette Weide-Hammel stehen in Gohlis Nr. 22 zum Verkauf.

Während der Messe ist täglich frisch abgelassenes Eiweiß zu haben pr. Kanne à 3  $\mathcal{R}$ , Altes à 2  $\mathcal{R}$  in der Conditorei von **A. F. Steiner** in Kochs Hof.

Gutes reines Roggenbrod pro Pfund 8  $\mathcal{S}$  verkauft **August Berthold**, Schützenstraße Nr. 17.

### Stearinlichter

empfehlen billigst **Weidenhammer & Gebhardt.**

Stearinkerzen, aus den besten Fabriken Deutschlands bezogen, zu dem sehr billigen Preis 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 8  $\mathcal{R}$  und 8  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  das Paquet, bei 10 Paquet  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  billiger, bei **Theodor Schwennicke.**

4 Pfund feinsten grünen Java-Kaffee für 1  $\mathcal{R}$ , im Einzelnen 8  $\mathcal{R}$  bei **Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

### Niederländische Vanille-Chocoladen

à 17, 19, 23, 27 u. 35  $\mathcal{R}$  pr. richtiges Pfund empfiehlt als etwas Vorzügliches

**Carl Heinr. Kleinert**, Grimma'sche Straße 27.

### Nachtlichter

in Schachteln, so wie alle übrigen Sorten empfiehlt in bester Qualität **Carl Heinr. Kleinert**, Grimm. Straße 27.

Bratharinge sind von jetzt ab stets vorräthig und liefern solche frisch, beste Waare in Fässern. Bestellungen beliebe man an **Aug. Böcke** in Berlin, Königsstraße Nr. 11, zu richten.

### Dampf-Kaffee!

Echten Mokka-, Melichers- und ff. Java-Kaffee empfiehlt billigst **Julius Kiessling**, Dresdner Straße Nr. 57.

### Die 3. Sendung Whitstabler Austern in Auerbachs Keller.

### Bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei **Theodor Feld**, Petersstraße Nr. 19.

### Frische Holsteiner u. Schweizer Butter,

so wie frische Schmelzbutter das Pfund von 8 Ngr. an wird verkauft Markttag auf dem Thomaskirchhof, der alten Post gegenüber, neben den Fischern.

Während der Messe ist die Bude alle Tage offen.

### Frische bayerische Salzbutter

in Fässern und ausgestochen bei **Theod. Feld**, Petersstraße Nr. 19.

### Neue Sardines à l'huile,

Fromage de Brie und de Neufchatel, Chester-, Parmesan-, Schweizer- und holländ. Käse. Beste Stearin- u. Wachskerzen. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Gekauft wird fortwährend altes Eisen, Messing, Zinn, Zink, Blei, Weinflaschen, Habern und Papierpäpne zu den höchsten Preisen Brühl 51, blauer Harnisch, im Hofe rechts.

### Gartenspalier

50 Ellen werden zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen A. H. poste restante.

## Einkauf von Uhren, alterthüml. Schmuckfachen von Gold und Silber,

Diamanten, alten Münzen, Gold- und Silbertreffen, Antiquitäten, Leibhausscheinen, werthvollen Sachen überhaupt zu höchsten Preisen bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln), 1 Treppe hoch.

Gebrauchte **Wenbles** werden gekauft und gut bezahlt  
Johannisgasse 10 parterre.

**Medocflaschen** werden zu kaufen gesucht  
Schützenstraße Nr. 27 im Gewölbe.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein **Kleiderschrank**. Adressen mit Preisangabe unter **A. B.** bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein **Glashaus** zu photographischen Aufnahmen. Offerten sind in der Expedition d. Bl. unter „L. 9.“ niederzulegen.

300  $\text{sp}$  werden gegen Pfand und 6 % Zinsen auf ein halbes Jahr zu borgen gesucht. Anerbietungen bittet man unter A. S. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

600 und 1300  $\text{sp}$  werden gegen pupillarische Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Adressen Brühl Nr. 30, 1. Et. angenommen.

Ein Hamburger Haus, welches die besten Referenzen zu geben im Stande ist, wünscht commissionsweise den En gros-Verkauf noch einiger **conranter** und **praktischer** Artikel zu übernehmen. Die Lage des Geschäfts und gute Verbindungen sichern den Erfolg.

Reflectirende **Fabrikanten** belieben ihre Adresse unter Angabe der Artikel in der Expedition dieses Blattes unter

**A. Z. 9.**

einzureichen, um dann zur Michaelismesse in Leipzig oder schriftlich Weiteres zu bestimmen und abzusprechen.

Eine gebildete junge Dame (Hamburgerin) sucht gegen mäßiges Kostgeld Aufnahme bei einer wohlhabenden Familie, in welcher Bildung herrscht und wo sich ihr Gelegenheit böte, sich durch ihre Kenntnisse und Kräfte nützlich zu machen. Familien, deren Räumlichkeiten eine solche Aufnahme gestatten und denen ein weiblicher rücksichtsvoller Umgang, so wie auch selbst eine Unterstützung im Hauswesen nicht unangenehm wäre, werden gebeten ihre Adressen gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter **E. M. # 1.** niederzulegen.

**Gesuch.** Eine junge Dame wünscht gegen entsprechende Vergütung in einer gebildeten Familie Aufnahme. Desfallige Offerten sub R. N. Nr. 12. nimmt die Exp. d. Bl. an.

## Zuverlässige und tüchtige Oelfarben-Anstreicher,

aber nur **Solche**, finden sogleich gut lohnende Arbeit und haben sich deshalb zu melden **Vormittags** zwischen 7-10 Uhr bei

**Julius Müller,**  
Salomonstraße Nr. 3.

Ein befähigter junger Mann, der bereits im Manufacturfach gearbeitet und vorkommende Geschäftsvorfälle mit übernehmen kann, wird für ein bedeutendes Fabrikgeschäft unter vortheilhaften Bedingungen zum 1. October oder auch sofort verlangt. Näheres bei

**D. J. Lehmann, Brühl Nr. 70.**

## Schlosser und Tischler,

welche schon auf Maschinenbau gearbeitet haben, finden Beschäftigung in der

**Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen**  
von **Aug. Pitschke.**

In der Schriftgießerei von **F. A. Brockhaus** können geübte Schriftschleifer dauernde Beschäftigung finden.

Ein **Kellner** wird gesucht im großen Reiter bei **L. Seilmann.**

Ein zuverlässiger Diener, mit guten Zeugnissen versehen, hat sich zu melden Weststraße Nr. 1665.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14-16 Jahren zum sofortigen Antritt bei **Carl Winter, Markt Nr. 7.**

Gesucht wird ein **gewandter Kellnerbursche.**  
**Carl Weinert, Universitätsstraße.**

Gesucht wird zum 1. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche v. 16-17 Jahren als Markthelfer Schuhmacherg. 10, Gew.

Gesucht wird für die Messe ein **Kellnerbursche**  
Petersstraße, goldner Hirsch.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der sich aller Arbeit unterzieht, für die Messe, Frankfurter Straße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfragen bei **C. A. Richter, Bamberger Hof.**

Eine geübte Modistin wird baldigst gesucht und werden persönliche Anmeldungen sowie Offerten entgegengenommen Reichels Garten, Colonnadenstr. Nr. 9b, 1. Et. von 12 bis 2 Uhr.

## Eine Ladendemoiselle,

welche gewandt und von auswärts, wird in einem hiesigen Spirituosen-Geschäft gesucht kl. Fleischergasse 23, 1. Etage links.

Gesucht werden einige junge Mädchen, welche geübt in leichter Puzarbeit sind, Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Gesucht werden geübte **Weißnäherinnen**  
Raundörfchen Nr. 15.

Auf ein **Gut** in der Nähe von Leipzig wird zum 1. October eine zuverlässige Köchin gesucht, die gute Zeugnisse hat. Das Nähere zu erfragen **Salomonstraße Nr. 11.**

## Eine Köchin,

die der Küche **allein** vorstehen kann und gute Atteste besitzt, wird gegen guten Lohn zum 1. October gesucht **Petersstraße 19, 2. Et.**

Gesucht wird zum Antritt am 1. Oct. a. c. eine gesunde kräftige Köchin, die ihr **Fach versteht** und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Zu melden von 9-11 Uhr und von 3-5 Uhr **Grimma'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. October ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit, und ein eben solches, welches sich außer Küche und Hausarbeit gern der Wartung eines Kindes unterzieht. Mit guten Attesten Versehene werden berücksichtigt **Salomonstr. 4 part.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder den 1. October ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit  
**Rudolphstraße Nr. 4, 4. Etage.**

**Krankheit halber** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gesetzten Jahren gesucht **Katharinenstraße Nr. 3, 2 Tr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen  
**Petersstraße Nr. 1 im Keller.**

## Gesuch.

Ein Laufmädchen, so wie ein Mädchen, welches fertig auf der Nähmaschine arbeiten kann, finden sofort Beschäftigung bei **Moriz Berger, Reichstraße Nr. 48.**

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **blaue Mütze (alte Burg) Nr. 13, 1 Treppe rechts.**

## Gesucht

zum 1. October ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit zu besorgen hat; gute Zeugnisse werden unbedingt gefordert.  
Näheres kleines Kloster 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Petersstraße Nr. 35, im Hofe rechts 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Magazingasse Nr. 11, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. October für eine Mittelstadt Sachsens ein in der Küche erfahrendes, mit guten Empfehlungen versehenes Dienstmädchen. Bei freundlicher Behandlung wird guter Lohn geboten. Anmeldungen sind im Gewölbe des Herrn E. A. Ditto im Thomaskäthchen Nr. 111 zu machen.

**Gesucht.** Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann sogleich placirt werden Reichstr. 11 im Bierkeller.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzteren Jahren, welches die Wartung eines Kindes zu übernehmen hat, sich aber auch sonst jeder häuslichen Arbeit unterziehen muß, wird zum 1. October gesucht Weststraße Nr. 16238, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. October ein junges, flinkes, eheliches Mädchen zum Laufen und Warten der Kinder  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird, wenn möglich, zum **sofortigen Antritt** gesucht.

Nur Solche wollen sich mit Dienstbuch melden Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein gutes, gewandtes Mädchen, welches der Küche auch theilweise selbstständig vorstehen kann, findet angenehmen Dienst zum 1. October 1858, gleichzeitig ein hübsches junges Mädchen zum Warten der Kinder. Anmeldungen von früh 9—11 Uhr, Nachm. 2—3 Uhr in Lehmanns Garten, neben Pragers Restauration.

**Gesucht** wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen Brühl Nr. 41 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 53, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 42 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Kupfergasse Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird zum **sofortigen Antritt** gesucht Ritterstraße Nr. 19 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann. Ebenfalls wird ein Kochofen gekauft.

Ein ordentliches reinliches Hausmädchen wird sogleich gesucht Brühl Nr. 78, Café Gesswein.

## Ein junger Commis,

der seine Lehrzeit in einem Colonial- und Sprit-Geschäft en gros und en detail verbracht hat und eine schöne Hand schreibt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ein baldiges Engagement, möglichst fürs Contor oder Lager. Darauf reflectirende Herren Principale wollen gefälligst ihre Adressen unter H. P. # 30. poste restante Leipzig niederlegen.

Ein verheiratheter Commis, welcher außer seinen jetzigen Principalen noch von sehr achtbaren Häusern empfohlen wird, sucht anderweitig Engagement. Derselbe ist mit den Comptoir-Arbeiten, so wie Expeditionsfach hinlänglich vertraut und schreibt eine schöne flüchtige Hand. Näheres unter G. F. W. poste restante.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann mit nur guten Zeugnissen, welcher 5 Jahre ein Verkaufsgeschäft selbstständig vertreten, in der Verpackung erfahren, so wie im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht für bevorstehende Messe, nach Befinden auch für immer eine passende Stelle als Verkäufer oder Messhelfer und bittet, geehrte Adr. bei Hrn. Restaurateur Moriz, Hall. Gäßchen, gefälligst abzugeben.

Ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt, auch in der Correspondenz nicht unerfahren ist, sucht Beschäftigung.

Gefällige Adressen unter L. No. 1 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Ein Kellner mit guten Zeugnissen** sucht für die Dauer der Messe Beschäftigung. Zu erfragen Goldhahnkäthchen Nr. 7 in der Wirthschaft.

Ein Bursche von 19 Jahren sucht einen Posten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 35 beim Hausmann.

Ein junger, in diesem Fache vertrauter Mann sucht einen Posten als Lohnkellner.

Gütigst zu erfragen Brühl Nr. 53, 1 Treppe.

Ein gewandter, zuverlässiger Kellner sucht während der Messe eine Stelle. Derselbe würde auch Caution stellen, oder etwas auf Rechnung übernehmen. Näheres Grimma'sche Str. 5 in der Hausflur.

## Gesuch.

Ein verheiratheter, in dem kräftigsten Mannesalter stehender Kaufmann, mit den gesammten Comtoir-Arbeiten, so wie in verschiedenen Branchen vollständig vertraut, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, zum sofortigen oder spätern Antritt ein festes Engagement.

Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre A. B. # 3792. bei den Herren Weyhmann & Schiele hier niederzulegen.

Ein mit den besten Attesten versehener Laufbursche sucht Dienst. Adressen bittet man in den drei Lilien in der Frankfurter Straße niederzulegen.

Ein Mädchen sucht bei Damenschneider Arbeit auf Bescheinigung. Adressen Auerbachs Hof im Fleischverkauf.

**Gesucht** wird von einer jungen anständigen Frau ein Messtisch. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen in der Exp. dieses Blattes unter A. N.

Ein ordentliches Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern, oder auch die Messe in einer Küche zum Aufwaschen, hohe Straße Nr. 18, 3 Treppen.

Eine gut empfohlene Jungemagd, welche in derartiger Arbeit Kenntnisse besitzt, sucht veränderungshalber zum 1. Oct. eine solche Stelle. Näheres Lehmanns Garten, 3. Thüre parterre rechts bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 42 in der Marie 3 Treppen links.

Ein solides Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung in der Weißnätherei. Zu erfragen bei Mad. Fischer, Ritterstr. 13.

Ein junges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Oct. einen Dienst. Näheres Poststraße Nr. 5, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein mit **guten Zeugnissen versehenes Mädchen** sucht bis 1. October Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Morizstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht zum 1. Oct. a. c. einen Dienst; selbige ist im Nähen, Waschen u. dergl. erfahren. Das Nähere Neumarkt Nr. 37 parterre.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. oder 15. Oct. einen Dienst für Alles. Zu erfahren neue Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles oder als Kindermädchen. Zu erfragen große Windmühlenstraße 15 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße 9, 1 Tr.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht zum 1. October einen Dienst als Jungmagd oder für Alles. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 18b, 2 Treppen.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste hat, sucht Verhältnisse halber zum 1. Decbr. einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Mädchen in mittleren Jahren, welches der Küche, auch einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht gleich oder später eine passende Stelle. Werthe Adressen bittet man unter den Buchstaben S. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches zwei Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für die Küche. Man bittet die Adresse niederzulegen Schützenstraße 17 parterre bei Herrn Berthold.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst. Adressen werden erbeten bei Herrn Kaufmann Mönch, Bosenstraßenecke.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, das bis jetzt als Dekonomie-Wirthschafterin conditionirt hat, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle auf dem Lande oder auch in der Stadt. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. unter M. R. poste restante Leipzig niederlegen.

## Logis = Gesuch.

5 Messbesucher suchen ein hübsches, geräumiges Logis, bestehend aus 2 größeren Stuben, für diese und folgende Oster- u. Michaelis-Messen für den jedesmaligen Aufenthalt von 6-8 Tagen. Adressen nimmt Herr Otto Klemm, Universitätsstr. Nr. 24 unter V. W. entgegen.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 200-400 Thlr., Ostern 1859 beziehbar. Adr. bittet man abzugeben in der Handlung der Herren Köller & Muste, Markt Nr. 15.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 100 bis 150  $\mathfrak{f}$ . Adr. bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 51 bei Madame Fischer im Hutgewölbe.

Eine Familienwohnung von mittlerer Größe, zu Mich. ds. oder Neujahr oder Ostern l. J. zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Adressen Königsstraße Nr. 3 parterre rechts.

Ein kleines freundliches Familienlogis, wo möglich in der Vorstadt, wird für Weihnachten oder Ostern gesucht. Adressen sub D. W. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein kleines Logis von Leuten ohne Kinder im Preis 20-30  $\mathfrak{f}$ , oder Atermiethe mit Stube und Kammer. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort von einem Herrn von der Handlung eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Adressen mit Angabe des Preises werden unter R. R. H. 3. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu miethen gesucht wird ein Arbeitslocal oder ein kleines Logis in der Stadt oder in nächster Vorstadt. Adr. abzugeben Preußergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird für ein solides Mädchen ein Stübchen mit oder ohne Kammer, ohne Bett. Gefällige Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, das ihre Arbeit außer dem Hause hat, ein Stübchen mit Bett für 2 bis 2 1/2  $\mathfrak{f}$  pr. Monat, wo möglich auch mit Kost. Adressen gefällig. unter P. R. No. 102. an die Expedition d. Bl. zu richten.

Zu vermieten sind billig Meubles, Bettstellen, Matrasen. Näheres Petersstraße Nr. 3 im Hofe links 1 1/2 Treppe.

Ein zweirädriger Wagen ist für die Messe zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 42 in der Kohleniederlage.

## Messlocale zu vermieten.

Reichsstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens, sind 2 Stuben 1. Etage und 2 Stuben 3. Etage für die Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst parterre.

Ein Gewölbe in guter Messlage ist für diese Messe zu vermieten Ritterstraße 46, Ecke der Grimm. Str.

## Messvermietung.

Verschiedene erste Etagen, verschiedene halbe Antheile von Gewölben in der allerbesten Messlage sind noch für nächste Michaelis-Messe zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

## Messvermietung.

Ein großes, anständig meublirtes Zimmer vorn heraus, mit einem oder zwei Betten, Nicolaisstraße Nr. 10, 3 Treppen.

## Messvermietung.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube nebst Schlafzimmer als Verkaufs-Local Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

## Messvermietung.

Ein große Stube mit einem oder zwei Betten im Place de repos Nr. 2, 3. Etage.

## Messvermietung:

eine große dreifenstrige Stube nebst Schlafkammer vorn heraus, Ecke der Grimma'schen und Ritterstraße gelegen, Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.

## Messvermietung,

bestehend aus Stube und Kammer nebst Vorfaal, für 1, 2 oder 3 Personen. Näheres bei Restaurateur C. Weil, Hainstr. 31.

## Messvermietung.

Eine freundliche Stube mit einem oder zwei Betten ist für einen Einkäufer oder auch für die Dauer der Messe zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 14, 2 Treppen.

## Messvermietung.

Ein großes Zimmer nebst Schlafzimmer, zum Verkaufslocal passend, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

## Messvermietung.

Zwei Stuben, passend für ein Waarenlager, sind zu vermieten Reichsstraße Nr. 45, erste Etage.

## Messvermietung.

Mitte der Reichsstraße 2. Etage ist eine Stube als Verkaufslocal zu vermieten. Das Nähere Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen links.

## Messvermietung.

Als Geschäftslocal ist eine große helle Erkerstube für diese und folgende Messen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 3, 1. Etage.

## Messvermietung.

Zwei freundliche Zimmer sind für diese und folgende Messen zu vermieten, auch passend als Musterlager, Reichsstr. 5, 3. Et.

## Messvermietung.

Ein großes Erkerzimmer, Aussicht auf den Markt, nebst einem daranstoßenden, Thomagäßchen Nr. 11, 2. Etage.

## Messvermietung.

Eine schöne große Erkerstube nebst Schlafstube sind für diese und folgende Messen zu vermieten Petersstraße 46, 2. Etage.

Messvermietung. Eine Stube mit Alkoven ist für diese und folgende Messen. Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen zu vermieten.

**Messvermietung.** Grimma'sche Straße Nr. 31 sind für nächste Messe 2 Stuben mit Betten zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt 1 bei Ferdinand Steller, Buchbindergewölbe.

**Messvermietung:** Holzgasse Nr. 2, 1. Etage eine große 4fenstrige Stube mit einem oder zwei Betten für die diesmalige und folgende Messen. Aussicht auf den Rosplatz.

### Für nächste Messe

sind in einem Hause der Grimma'schen Straße in 3. Etage ein 3fenstriges Zimmer nebst Schlafzimmer, so wie auch eine Stube nebst Kammer zu vermieten und Näheres bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus zu erfragen.

**Eine kleine Stube mit Bett, 1 Treppe vorn heraus, ist für die Messe billig zu vermieten**  
Petersstraße Nr. 37.

**Grimma'sche Straße Nr. 22** ist zur bevorstehenden Michaelismesse ein großes dreifenstriges Zimmer nebst daranstoßenden 2 Piecen zu vermieten.

Das Nähere im Gewölbe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist während der Messe eine nette Stube mit Schlafbehältniß Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe hoch.

### Zu vermieten

ist vom 1. April 1859 ab eine aus 9 heizbaren Zimmern nebst Zubehör bestehende, mit einem Balkon versehene zweite Etage, nach Befinden auch mit Garten, durch

Adv. A. Gerhard, Petersstraße, großer Reiter.

### Logis = Vermietung.

Eingetretener Verhältnisse halber ist noch zu Michaelis ein Logis 3 Treppen hoch, an der Promenade gelegen, von 2 Stuben und Zubehör zu vermieten.

Näheres bei Hausmann Markt Nr. 14.

### Königsstraße Nr. 2

ist ein freundliches Parterre mit Niederlage in einem Verschlusse von Michaelis oder Neujahr ab zu vermieten, besonders passend ist das Local für einen Verlagsbuchhändler.

Die erste Etage des Thümlerschen Hauses, Nr. 15 am Königsplatz, welche 9 Fenster Fronte und einen Altan hat, ist von Ostern 1859 an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

**Zu vermieten** ist noch von Mich. ab oder später eine dritte Etage 130  $\text{fl}$ , ein nobles hohes Parterre 380  $\text{fl}$  u. eine 1. Etage 400  $\text{fl}$ , beides mit Garten, in Reichels Garten. Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. November a. c. oder früher eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör, Zeiger Straße Nr. 20, 2 Treppen.

### Garçon-Logis!

Eine gut meublierte freundliche Stube mit Cabinet ist zu vermieten, und Näheres zu erfragen bei

Hob. Frieße, Königsstraße Nr. 2.

**Zu vermieten sind noble u. einfache Zimmer.** Näheres Reichstraße 47, 4. Et. (Kochs Hof).

### Zu vermieten

ist vom 15. October an eine meublierte Stube nebst Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten

große Funkenburg im Herrnhause.

Eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles ist für 36  $\text{fl}$  zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 15. Oct. eine freundliche meublierte Stube mit Klovern an einen oder 2 solide Herren, wo möglich aus Handlungen, auf Verlangen auch ohne Betten. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer, vorn heraus, an einen Herrn Zeiger Straße 7, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçonlogis mit Hausschlüssel Dofenstraße Nr. 23 neben Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich ein sehr freundliches Garçonlogis nach der Promenade Neukirchhof Nr. 34, 3. Etage.

Ein gut meubliertes meßfreies Garçon-Logis ist zu vermieten Centralstraße Nr. 1590 E im Quergebäude 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind zum 15. Oct. zwei meublierte Stuben in der Petersstraße. Näheres Hainstraße 19 im Posamentiergeschäft.

**Zu vermieten** ist billig eine meublierte Stube Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Kammer Königsstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Eine freundliche, hübsch meublierte Stube nebst Klovern ist zum 1. October zu vermieten. Alles Nähere Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Als Teilnehmerin einer Stube wird ein solides Mädchen gesucht. Zu erfragen Weststraße Nr. 1681, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen. Johannisgasse Nr. 36 im Hause links zu erfragen.

Zum 1. oder 15. October ist eine meublierte Stube zu vermieten Rudolphstraße Nr. 4, 4. Etage.

## Familien-Verein.

Sonnabend den 18. September Gesellschaftstag im

Leipziger Salon. D. V.

## Zum Brunnenfest

auf Dürrenberg

Sonntag und Montag den 19. und 20. Septbr. ladet zu guten Speisen und einem Töpfchen Dresdener Feischschlößchen ergebenst ein

Porbis bei Dürrenberg. Fr. Stone, Gastwirth.

## Zum Brunnenfest auf Dürrenberg

Sonntag und Montag den 19. und 20. Septbr. a. c. ladet ein geehrtes Leipziger Publicum und Umgegend ergebenst ein

Keuschberg bei Dürrenberg. Dehert, Gastwirth.

Café suisse

## von J. R. Valär,

Petersstraße Nr. 25,

empfehle als etwas ganz Delicates Trüffelorte, Schmand- und Weinkräutorte, Weinberkuchen, so wie verschiedene andere Torten und Theebäckwerk, täglich frisch. Alle Bestellungen in unser Fach gehörend werden aufs beste und pünctlichste ausgeführt.

## Große Funkenburg.

Für heute Abend, so wie jeden Freitag empfehle Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen

J. Fr. Selbig.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Roastbeef mit Schmorkartoffeln und verschiedenen Salaten höflichst ein

Ch. Wolf.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Julius Jäger.

## Drei Lilien in Meudnis.

Heute Schweinsköchelchen mit Klößen u. Meerrettig. W. Hahn.

## RESTAURATION

hohe Straße Nr. 7

empfehle für heute Entenbraten mit Weinkraut und Cotelettes mit Blumenkohl, nebst einem ff. Töpfchen Lagerbier.

Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute  
Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director

**W. HERFURTH.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Form von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

**Heute Freitag letztes Garten-Concert.**

Hiermit erlischt die Gültigkeit der ausgegebenen Abonnementsbillets.

**Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz,**

an welchem Gansen, Gänsebraten, Rebhuhn mit Weinkraut, Beefsteak und Eierkuchen, Pflaumenkuchen mit Blätterteig, mit saurem Sahnequark, do. ohne, gefüllter und ungefüllter Äpfel-, Propheten-, Streufel- u. mehrere Kaffeekekchen, ff. Baprisches von Kurz und das so vortreffliche Vereinsbier ic. ic. ic. **Schulze.**

**Die Georginen (600 Sorten) stehen in Flor,**

so wie 200 Sorten **Verbennen** und werden von jetzt ab Aufträge darauf angenommen, pr. Frühjahr zu liefern.

**Großes Bogelschießen zu Großdeuben.**

Nächsten Sonntag als den 19. September lade ich ein geehrtes Publicum zu meinem letzten Vogel-schießen ganz ergebenst ein. **N. Pögel.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Topfrinderbraten und Schinken mit Thüringer Klößen, wozu einladet **N. Seyser.**

**Gebirgisches ff. Lichtebeer** (dem Lagerbier gleich) à Seidel 8 S. empfiehlt als etwas ganz Besonderes **F. Dettich, Brühl Nr. 48.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **J. C. Bier.**

**Heute Freitag lade zum Schlachtfest** ergebenst ein **J. G. Hentze** in Reichels Garten.

**Pragers Kaffeegarten.** Heute Abend Klöße mit Pökelschinken, wobei gutes Bier und sehr feine Gose bestens empfohlen wird.

**Jacobs Restauration, Promenadenstraße,** lade heute zu Schweinsknochen mit Klößen er-gebenst ein. Das Bier ff.

**Pilgers Restauration,** große Windmühlenstraße Nr. 7, lade heute zu Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr. ergebenst ein. Biere fein.

**Vereins-Brauerei.** Heute Schweinsknochen mit Klößen.

**Heute Abend** lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Nächstdem empfehle ich ein ausgezeichnetes Köpfchen Lagerbier auf Eis. **J. Göpwein, Gerberstraße Nr. 60.**

**Heute Abend** lade zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen** bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute früh **Speckkuchen.** Geraer Felsenkellerbier ff. **Carl Wehnert, Universitätsstr. 8.**

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Gansenbraten mit Weinkraut freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

**Drei Mühren.**

Heute Schweinsknochen oder Schinken mit Klößen, wozu freundlichst einladet **F. Rudolph.**

**Speisehalle,**

jetzt **Katharinenstraße 20,** empfiehlt heute von 1/2 12 Uhr an Topfbraten mit Klößen à 2 1/2 Ngr.

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Schlachtfest bei **S. Bothe,** Hospitalstraße Nr. 11.

Morgen Schlachtfest. **F. W. Lippert,** Gerberstraße Nr. 42.

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Beck,** Neukirchhof Nr. 11.

Heute Nachmittag lade wieder zu Speck- und Kartoffelkuchen freundlichst ein **Hönicke, goldnes Lämmchen.**

Freit

Heut

Bei  
Haus  
denselbe  
abzugeh

Bei  
Man  
der Lei

Bei  
von de  
Manti  
Geg

Am  
tauscht

Ein  
und m  
bei He

Ein  
wer se

Die

insbes  
welche  
Weise  
Art bis  
und v  
bereite  
maler  
Ballen  
zuspre

He  
werden  
Ballen  
zustell

He

werde  
Ballen  
zustell

He

werde  
Ballen  
zustell

He

werde  
Ballen  
zustell

He

werde  
Ballen  
zustell

He

werde  
Ballen  
zustell

He

werde  
Ballen  
zustell

He

werde  
Ballen  
zustell

He

werde  
Ballen  
zustell

He

werde  
Ballen  
zustell

Freitags früh 8 Uhr **Speckkuchen** beim  
Bäckermeister **Büchner**, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen**, morgen **Schlachtfest** bei  
**Karl Birner**, Neumarkt Nr. 13.

**Verloren** wurde den 15. ds. Mts. Abends oder 16. früh ein  
Hauschlüssel, ziemlich groß. Der Finder desselben wird gebeten,  
denselben in Pragers Kaffegarten gegen 5 Neugr. Belohnung  
abzugeben.

**Verloren** wurde der erste Band von Ivar der Scutsjunge.  
Man bittet selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben in  
der Leihbibliothek von Schmidt, Universitätsstraße.

**Verloren** wurde Mittwoch den 15. d. M. Mittags 1 Uhr  
von der Marienstraße bis in die Mittelstraße eine schwarze Atlas-  
Mantille.

Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 33 parterre.

Am Dienstag wurde im Parterre des Theaters ein Hut ver-  
tauscht. Näheres Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Ein Zughund, roth gefleckt, auf den Namen Caro hörend  
und mit Kette versehen, ist entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung  
bei Herrn Schenkewirth Dieze, Dresdner Str. in der Schmiede.

Ein junger brauner Wachtelhund ist Dienstag früh entlaufen;  
wer selbigen zurück bringt, erhält Belohnung Grenzgasse Nr. 18.

Die Ausstattung der Zauberposse

„**Lindane**“

insbesondere das Arrangement des darin vorkommenden Ballets,  
welches die vier Jahreszeiten in eben so glänzender als sinniger  
Weise darstellt, gehört unstreitig zu dem Schönsten, was in dieser  
Art bisher von unserer Bühne geleistet worden ist und halten wir  
uns verpflichtet, zunächst Herrn Director **Wirsing** für den uns  
bereiteten Genuß zu danken, dann aber auch Herrn Decorations-  
maler **Krause**, Herrn Theatermeister **Rischky**, so wie Herrn  
Balletmeister **Knaack** öffentlich unsere größte Anerkennung aus-  
zusprechen.

**Mehrere Abonnenten.**

Herr Director **Wirsing** nebst Herrn Balletmeister **Knaack**  
werden höflichst ersucht, die reizende Menuet der kleinen niedlichen  
Ballet-Claven in der Lindane dem Publicum etwas länger vor-  
zustellen.

**Mehrere Zuschauer.**

17. 14/9.

Ist der Schleier gleich gefallen,  
Der uns trennte und doch band  
Enger in dem Herzensbunde,  
Alles stets zum Guten wandt'.  
Laß mich doch Verzehrung finden.

**H. H.**

Ischor. Pärß. Kleid nicht wieder gesehen?

.....

**M. A. X. Sonnabend?**

Begreife nicht warum??? Doch muß ich glauben. — Glaube  
macht selig. — —

Die Generalversammlung der **Salatgesellschaft** findet aus-  
nahmweise heute in S. statt.

**Eintrittskarten zu den bevorstehenden Festtagen**  
zur hiesigen **Synagoge** sind bei **Hrn. H. B. Oppen-**  
**heimer**, Markt Nr. 2 zu haben.

**Der Synagogenvorstand**  
der israelitischen Gemeinde in Leipzig.

**Dessauer Synagoge.**

Einlasskarten für Herren und Damen zum bevorstehenden Ver-  
söhnungstage sind von Vormittag 9 bis Nachmittag 4 Uhr zu  
haben Brühl im Tiger Nr. 52 bei **W. Königsberg.**

Als Neuvermählte empfehlen sich:

**Heinrich Mann,**  
**Alwine Mann**, geb. **Gaudig.**

Leipzig, den 15. September 1858.

**Carl Ludwig Bartsch.**

**Cölestine Bartsch** geb. **Mehlhorn.**

Langenhessen und Leipzig, den 12. September 1858.

Heute Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. **Schauer**,  
von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 13. September 1858.

**C. F. Lebe.**

Meine liebe Frau, **Pauline** geb. **Megner**, wurde heute  
glücklich von einem Mädchen entbunden.

Markranstädt, 13. Septbr. 1858.

**Otto Voischer.**

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief mein geliebter Gatte, **Adolph**  
**Ferdinand Wrennel**. Trauernd und stille Theilnahme er-  
bittend zeigt dies seinen Freunden nur hierdurch an

**Emilie Wrennel,**  
geb. **Kunath.**

Leipzig, den 15. September 1858.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen  
und schweren Leiden unsre innig geliebte Mutter. Diese Trauer-  
nachricht zeigen Freunden und Bekannten nur hierdurch mit der  
Bitte um stille Theilnahme an

Leipzig, den 16. September 1858.

**Clementine und Pauline Wagner.**

Heute früh nach 3 Uhr starb unser munteres Kindchen **Max**  
nach vorhergegangenen schweren Leiden im Alter von 8 Wochen.  
Tiefbetrübt zeigen wir das lieben Verwandten und Freunden hier-  
durch an und bitten um deren stille Theilnahme.

Leipzig, den 16. September 1858.

**Edmund Stoll** und Frau.

**D a n k .**

Dem königl. Kreisgericht I. Bezirk hier sind die Besitzer von Hunden großen Dank schuldig für die Aufhebung der Verordnung,  
das Tragen der Hundeschaukörbe betreffend" (siehe Tagebl. den 3. Septbr.), wodurch doch ein Theil der höchst unangenehmen  
Denuntiationen mit ihren Folgen in Wegfall gekommen sind.

**Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.**

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt, so weit der Raum es gestattet, Sonntag den 19. September im Schullocale (1. Bürger-  
schule, linker Flügel) von 10—11 Uhr früh und von 3—4 Uhr Nachmittags.  
**L. Schöne**, Schuldirektor.

**Faber'sche Krankencassen-Gesellschaft.**

Nächsten Sonnabend den 18. huj. Abends 1/2 8 Uhr findet die gewöhnliche 1/2 jährige General-Versammlung in der Burgstraße  
im weißen Adler statt.

Gegenstände der Tagesordnung: 1) Rechnungsablegung. 2) Neuwahl eines Cassirers an die Stelle des ausscheidenden  
**Herrn Jul. Faber.**  
**Der Vorstand.**

**Freitag, 17. Septbr. Ab. 7 Uhr G. B. u. U.**

□ **A.**

## Ungemeldete Fremde.

Agricola, Sattelm. a. Wettin, Stadt Berlin.  
 Ambos, Hölzgerfender. a. Brody, Brühl 57.  
 Adler, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse.  
 Berndt, Ingen. a. Darmstadt, Hotel de Prusse.  
 Blatzpiel, Fräul. a. London, Schützenstr. 26.  
 Bischoff, Getreideh. a. Münchenberg, g. Sieb.  
 Beer, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.  
 Baunds, Dffic. a. Utrecht.  
 Bärmonn, Frau a. Troppau.  
 Barent, Kfm. a. Brüssel, und  
 Brandes, Oberamt. n. Frau a. Rahmentorf,  
 Stadt Rom.  
 Ballenberg, Kfm. a. Paris, schwarzes Kreuz.  
 Barth, Commis a. Apolda, Nicolaisstraße 15.  
 Blau'uchs, Kfm. a. Warschau, und  
 Borowka, Frau a. Warschau, Ritterstr. 26.  
 Bock, Arzt n. Fr. a. Neulichen, St. Gotha.  
 Bowaß, Kfm. a. Gotha,  
 v. Barf, Rauchwöhl. n. Fr. a. Stockholm, u.  
 Berndt, Fabr. a. Blauen, Stadt Wien.  
 Baufe, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
 Bof, Kfm. a. Brody, und  
 Bauch, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.  
 Buther, Kfm. a. New-Dorf, Lebe's H. garni.  
 Burrow, Buchhldr. a. Quersfurth, und  
 Boucherie, Kfm. a. Paris, Palmbaum.  
 Berggöit, Schneiderm. a. Linsöping, g. Hahn.  
 Becker, Lederfabr. a. Prüm, Lebe's H. garni.  
 Cahen, Kfm. a. Moselle, Hotel de Baviere.  
 Cohn, Kfm. a. Wecheld, Stadt Mailand.  
 v. Gramaska, Rent. a. Triest, Stadt Wien.  
 Carthy, Parl. Mitglied a. London, und  
 Chenet, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Charpentier, Negoc. a. Namur, St. Dresden.  
 Cleve, Fabr. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Diehl, Kfm. a. Ruffelsheim, Grimm. Str. 19.  
 Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, Raschmarkt 3.  
 Desnoyer, Part. a. Berlin, und  
 Damm, Kfm. a. Elberfeld, Lebe's H. garni.  
 Düred, Frau a. Paris, Stadt London.  
 Druskowitsch, Beamter a. Warschau, g. Sieb.  
 Eybraim, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.  
 Ehlermann, Buchhldr. a. Hannover, St. Drob.  
 Egger, Dir. a. Pesth, Stadt Rom.  
 Ente, Organist a. Markranstädt, blaues Ros.  
 Edwardt, Rent. a. Edinburg, Lebe's H. garni.  
 Enderß, Gutshof. a. Baireuth, Hotel de Prusse.  
 Föfnerling, Musikalienh. a. Dresden, Hamb. Hof.  
 Ficker, Kfm. a. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Funk, Kfm. a. Ottenbach, S. de Baviere.  
 Frank, Viehhldr. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Franke, Geh. Staatsrath n. Fam. a. Coburg,  
 Stadt Nürnberg.  
 v. Fabrice, Oberleutn. n. Diener a. Grimma,  
 Stadt Dresden.  
 Fachini, Part. a. Wien, Stadt Rom.  
 Fabricius, Buchhldr. a. München, St. Hamb.

Gemming, Oberleut. a. Nürnberg, Hot. de Prusse.  
 Goydziewsky, Kfm. a. Warschau, Stadt Wien.  
 Gronquist, Kfm. a. Christiania, und  
 Guwenel, D. a. Petersburg, S. de Baviere.  
 Gintlemann, Kfm. n. T. a. Wien, St. Nürnberg.  
 Gierth, Rent. n. Fr. a. Chaur de fonds, und  
 Gieß, Rent. a. Paris, Stadt Rom.  
 Gänzler, Kammmacher a. Hamb., Lebe's H. garni.  
 Hartong, Buchhldr. a. Schleiz, Bahnhofstr. 17.  
 Hartmann, Kfm. a. Frankf. a. M., Grimm. Str. 19.  
 Harten, Hölzreis. a. Duisburg, S. de Pologne.  
 Hellwege, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Haag, D. u. Fam. a. Genf, St. Nürnberg.  
 Harms, Consul n. Fr. a. Lübeck, S. de Pol.  
 Hercenberg, Kfm. a. Mohilew, schw. Kreuz.  
 Helwert, Assistent a. Chemnitz, und  
 Heimann, Hölzm. a. Triest, Stadt London.  
 Herz, Privatm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Jacob, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchhof 12.  
 Karisch, Kfm. n. Sohn a. Kenney, und  
 Kemper, Kfm. a. Donabrück, S. de Baviere.  
 Kühnreich, Fr. a. Schweinfurt, St. Nürnberg.  
 Kind, Frau n. T. a. Bremen, und  
 Kahlenberg, Fr. n. T. a. Dersleben, Palmb.  
 Knötgen, Kfm. a. Rheine, und  
 Kampuraner, Kfm. a. Riga, St. Hamburg.  
 Kefner, Kfm. a. Görlitz, goldnes Sieb.  
 Köcher, Hölzm. a. Auisig, halber Mond.  
 Kofiadès, Stud. a. Konstantinopel, schw. Kreuz.  
 Komaroff, Privatm. a. Petersburg, Hot. de Prusse.  
 Landrock, Bez.-Ger.-Rath a. Eibenroß, Thür. Hof.  
 Lief, Kfm. a. Hochheim, goldnes Sieb.  
 Leo, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Löwenhjelms, Frau Gräfin n. Begleit. und  
 Diener a. Stockholm, und  
 Löbert, Maler a. Kopenhagen, Stadt Rom.  
 Locke, Rent. a. London, Stadt Nürnberg.  
 Leitenberger, Fabr. a. Prag, und  
 Lorenzen, Maler n. Fr. a. Kopenhagen, S. de Pol.  
 Leiter, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.  
 v. Lingen, Frau a. Bremen,  
 Leudart, Amtsrath a. Dresden, und  
 v. Ledebur, Major a. Berlin, Palmbaum.  
 Marr, Hölzm. a. Mainz, weißer Schwan.  
 Meier, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Mornhe, Kfm. n. Fam. a. Reichenberg, schw. Kreuz.  
 Markwald, Hofjuwelier a. Berlin, und  
 Marcus, D. a. Dresden, Stadt Rom.  
 de Man, Capitain a. Utrecht, Stadt Rom.  
 Meyer, Buchhldr. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Mollhoff, Sängerin a. Paris, Stadt Breslau.  
 Marr, Kfm. a. Köln, Stadt Frankfurt.  
 Mätz, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Moritz, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Neumann, Glash. a. Schreiberhau, Schützenstr. 11.  
 Nieport, Hölzreis. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
 Noite, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Prusse.

Ott. Franken, Archit. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
 Oppenheim, Buchhldr. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Olfan, Kupferschm.-Mstr. a. Wien, schw. Kreuz.  
 Piegler, Kfm. a. Schleiz, Bahnhofstr. 17.  
 Purtscha, D.-L.-Ger.-Rath a. Wien, S. de Prusse.  
 Ruard, Negoc. a. Paris, Palmbaum.  
 Pick, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Pieschmann, Collect. a. Dresden, Lebes H. garni.  
 Reiche, Hölzldr. n. Faml. a. Dresden, Bachhofpl. 2.  
 Reuter, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Roß, Kfm. n. Faml. a. Lauröggen, Lebes H. garni.  
 Roller, Frau a. Pötschappel, Palmbaum.  
 Rosß, Rent. m. Tochter a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Rütgers, Kfm. a. Gräfrath, Stadt Hamburg.  
 Rein, Reisender m. Sohn aus London, Stadt  
 Breslau.  
 Schmidt, Commis a. Apolda, Nicolaisstraße 15.  
 Staber, Kfm. a. Fernheim, Grimm. Str. 19.  
 Steinhagen, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchhof 12.  
 Schmiedeknecht, Rent. a. Rudolstadt, lange Str. 15.  
 Schneider, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
 Söllmann, Kfm. a. Stuttgart,  
 Stegemüller, Kfm. a. Hamburg,  
 Seewitz, Retar a. Haag, und  
 Strauß, Rent. a. Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Steiof, Kfm. a. Schweinfurt, und  
 Sörensen, Kfm. a. Habroer, Stadt Nürnberg.  
 Schläger, Mätler a. Hamburg, und  
 Sputh, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Seifert, Oberamt. a. Glauchau, gold. Hahn.  
 Schwarz, Kfm. a. Brunn, Palmbaum.  
 Seidel, Bergverw. n. Fr. a. Moßum, schw. Kreuz.  
 Schmidt, Kfm. a. Gelle, Stadt Hamburg.  
 Schwarz, Hölzm. a. Schneeberg, Bamb. Hof.  
 Treskou, Bergverw. n. Fr. a. Moßum, und  
 Treskou, Ober-Ingen. a. Bremen, schw. Kreuz.  
 Tuschbaum, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
 v. Tümping, Stiftdame n. Jgfr. a. Dresden,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Uhlmann, Kfm. a. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Utin, Kfm. n. Diener a. Petersburg, S. de Prusse.  
 Unrein, Fräul. a. Dresden, Emilienstr. 8.  
 Vollberg, Lederfabr. a. Neulichen, goldne Sonne.  
 Weiß, Kfm. a. Floß, Hotel de Baviere.  
 Wächter, Fabr. a. Grünhainchen, w. Schwan.  
 Wermann, Fleischerm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 v. Weber, Ministerialrath a. Dresden, und  
 Wladkowsky, Kfm. a. Warschau, S. de Bav.  
 Wagner, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.  
 Wienants, Kfm. a. Reuth, und  
 Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Weiß, Bergverw. a. Moßum, schw. Kreuz.  
 Winter, Fräul. a. Stettin, Stadt Rom.  
 Wolf, Fabr. a. Auisig, goldnes Sieb.  
 Wenzel, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
 Zweigbaum, Kfm. n. Fr. a. Warschau, S. de Bav.  
 Zickeret, Director a. Pesth, Stadt Rom.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. Septbr. Berl.-Anh. A. u. B. 126; Berl.-Stett.  
 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Köln-Mind. 145; Oberschlef. A. u. C. 138<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. B.  
 —; Cosel-Oberb. —; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-Nordb.  
 54<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Ludwigsh.-Berg. 153; Dester. 50<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Nat.  
 Anl. 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 74<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dester. Credit-Anst. 131<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer Credit-Act. 56; Weimar.  
 Bank-Act. 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunschweig. do. 107<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Seraer do. 84<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Thüringer do. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Norddeutsche do. 88; Darmstädter do. 97<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Preussische do. 140; Jassper do. —; Hannov. do. 95; Disc.  
 Comm.-Anth. 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. 99<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amsterdam l. S.  
 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg l. S. 150<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; London 3 Mt. 6. 21; Paris  
 2 Mt. 79<sup>11</sup>/<sub>16</sub>; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26.  
 Wien, 16. Sept. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 83<sup>5</sup>/<sub>16</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 73<sup>13</sup>/<sub>16</sub>; do.  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; Nat.-Anl. 83<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Loose v. 1854 —; do. 1859 —;  
 do. 1854 —; Grundentlast.-Obligat. div. Kronl. 86; Bant-  
 Actien 955; Escompte-Act. —; Dester. Credit-Actien 252<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dester.-franz. Staatsb. 275; Ferd.-Nordbahn 170<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Donau-

Dampfsch. 526; Klopß —; Elisabethb. —; Theißbahn —;  
 Amsterdam 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Augsburg 102<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 101<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 Hamburg 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London 9. 58 B.; Paris 115<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Münzduc. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
 London, 15. Sept. Consols 97<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. —.  
 Paris, 15. Septbr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 Rente 95. 50; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 73. 15;  
 Span. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> n. diff. —; do. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> innere —; Silber-Anleihe  
 93; Credit mobil. 957; Dester. Staatsb. 691; Lomb. Eisen-  
 bahn-Actien 626; Franz.-Josephsbahn 501.  
 Breslau, 15. Septbr. Dester. Bankn. 100<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; Oberschlef.  
 Act. Lit. A. u. C. 137<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G.; do. Lit. B. 128 B.  
 Berliner Productenbörse, 16. Sept. Weizen: loco 56 bis  
 80 Geld. — Roggen: loco 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, Sept. 42, Sept.-Oct.  
 42, Oct.-Nov. 42<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Get. 800 B. — Spiritus: loco 18 Geld,  
 Sept. 17<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Sept.-Oct. 17<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Oct.-Nov. 18. Get. 70,000 Q. —  
 Rüßöl: loco 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G., Sept. 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, Sept.-Oct. 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, Oct.-  
 Nov. 14<sup>2</sup>/<sub>3</sub>. — Gerste: loco 35—46 Geld. — Hafer: loco  
 27—33 G., Sept. 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Oct. 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Oct.-Nov. 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Sept. Abds. 15 ° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.